

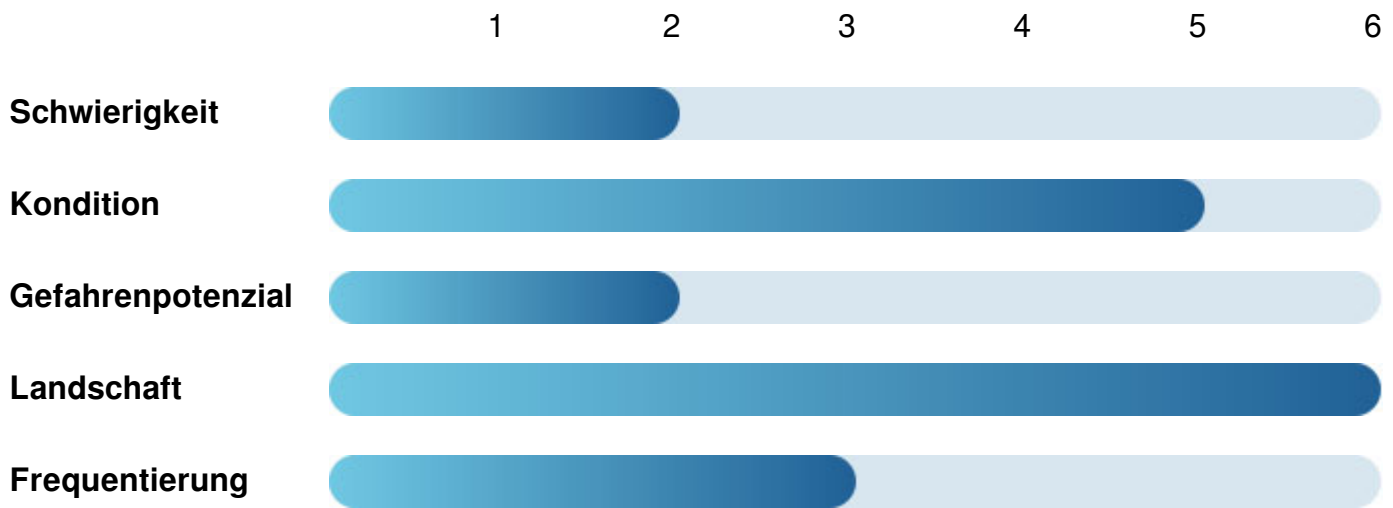
Hintere Jamspitze (3156 m)

Skitour | Silvretta

650+950 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Dieser aussichtsreiche Skigipfel an der Grenze zwischen Österreich und der Schweiz wird vor allem von der Jamtal Hütte aus stark besucht. Startet man dagegen die Tour auf der Südseite, im Engadin, hat man einen landschaftlich herrlichen und ruhigen Anstieg vor sich. Und auf halber Wegstrecke lädt die urgemütliche Chamanna Tuoi (Tuoi Hütte) zur Pause oder Nächtigung ein und verkürzt so die lange Tour.



Anfahrt: Von Norden kommend über Landeck ins Engadin Richtung St. Moriz bis Höhe Guarda. Hier fährt man hinauf zum Ort. Etwas unterhalb von Guarda findet man einen gebührenpflichtigen Parkplatz. Hinweis: Der Parkautomat nimmt nur (CHF) Münzen! Erster Tag 8 CHF, jeder weitere Tag 2 CHF (Stand 2016).

Öffentliche Verkehrsmittel: Anreise mit der Rhätischen Bahn, Haltestelle Guarda Station und anschließend mit dem Postbus nach Guarda hinauf. Info: www.rhb.ch.

Ausgangspunkt: Guarda (Gemeinde Scuol / Schuls), Großparkplatz kurz unterhalb des Ortes (Ausgangshöhe 1600 m)

Route: Hüttenanstieg: Vom Parkplatz aus geht man auf dem Panoramaweg und auf der Straße hinauf zum Ort Guarda (1650 m). Hier folgt man dann dem Wegweiser zur Chamanna Tuoi. Auf einer schmalen Asphaltstraße geht's gleich stramm bergan. Die Kehren kann man bei entsprechender Schneelage über Wiesen abkürzen. Danach zieht man flach ins Val Tuoi hinein. Kurz vor der Alp Suot (2018 m) folgt man dem Wegverlauf nach rechts und zieht danach oberhalb der Alphütte leicht ansteigend taleinwärts zur Chamanna Tuoi (2250 m) empor. (Hinweis: Der Zustieg ab Guarda kann neuerdings bei entsprechenden Verhältnissen auch mit einem Taxi verkürzt werden. Kontakt: Taxi Guler Sent -41/(0)81/8641000, ca. 120.- Fr pro Fahrt.)

Gipfelanstieg: Gleich hinter der Hütte steigt man nach Osten über einen steileren Hang gut 150 Höhenmeter hinauf. Danach hält man sich stetig schräg links (Nordosten) aufwärts und erreicht über das kupiertes Gelände der „Plan Furcletta“ den Punkt 2580 m. Nun dreht man allmählich nach Osten ab und steigt anschließend in einem Linksbogen, um den felsigen Südgrat des Piz Tuoi rechts herum. Danach geht es in einer breiten Mulde empor. Durch diese hinauf zur Fuorcla Tuoi (3080 m). Hier traversiert man dann unterhalb der Felsen der Hinteren Jamspitze nach Norden, wo man auf die Aufstiegsspur von der Jamtal-Hütte her trifft. Man umrundet den Gipfel auf seiner Nordseite, steigt dann links über einen Nordwesthang aufwärts und in wenigen Minuten, bei guter Schneelage mit Ski, zum Gipfel.

Anfahrt: Entlang der Aufstiegsroute

Charakter: Eine landschaftlich abwechslungsreiche Tour auf einen tollen Aussichtsgipfel. Der Gipfel wird von der Engadiner Seite aus weit weniger besucht als von der Jamtal Hütte. Bis auf zwei steile Hänge (gut 30° - gleich hinter der Chamanna Toui und vor der Fuorcla Tuoi) handelt es sich um eine

leichte Skitour. Als Tagestour konditionell fordernd, da neben den Höhenmetern noch eine beachtliche Wegstrecke dazukommt. Wer es gemütlicher angehen möchte, der übernachtet einfach auf der urigen Chamanna Tuoi. Der früher übliche und in manchen Karten noch eingezeichnete Anstieg über das Jamjoch ist wegen des Gletscherrückgangs nicht mehr möglich! Von oben kommend wurde jedoch eine Abseilpiste eingerichtet.

Lawinengefahr: gering bis mittel

Exposition: Süd und Südwest

Aufstiegszeit: Insgesamt ca. 5,5 Stunden. Bis zur Tuoi-Hütte 2,5 bis 3 Stunden; Gipfelanstieg: 2,5 bis 3 Stunden.

Tourdaten: Insgesamt knapp 1600 Höhenmeter, Distanz: ca. 12 km (einfach). Bis zur Chamanna Tuoi: ca. 650 Hm, ca. 7,8 km; Gipfelanstieg: ca. 950 Hm, ca. 4,1 km, ca. 2,5 bis 3 Std..

Jahreszeit: Februar bis April

Stützpunkt: Chamanna Tuoi (2250 m), bewirtschaftet von Mitte Februar bis Ende April, Telefon: +41/81/862 2322, Internet: www.tuoi.ch

Karte: Alpenvereinskarte Silvretta-Gruppe, Nr.: 26, 1:25.000; Landeskarte der Schweiz, Silvretta-Blatt 1198, 1:25.000; Landeskarte der Schweiz, Zerne-Blatt 1218, 1:25.000.

Alle erhältlich in unserem [Shop für Schweizer Landeskarten](#).

Autor: Doris & Thomas Neumayr - Bilder: Auch Wolfgang Neumayr